



## Nach den Sternen der Himmelscheibe greifen

### Wiedereröffnung der Arche Nebra nach Modernisierung

**Beeindruckend erhebt sich über dem Unstruttal ein goldenes Sonnenschiff – die Arche Nebra. Das Besucherzentrum entführt seine Gäste in die rätselhafte Welt der Himmelscheibe, dem wichtigsten archäologischen Fund aus Sachsen-Anhalt – 3.600 Jahre alt und UNESCO-Weltdokumentenerbe. Nach neunmonatigen Modernisierungsarbeiten eröffnet das Besucherzentrum am 21. Juni wieder seine Pforten.**

Die Geschichte rund um die Himmelscheibe von Nebra begann wie ein Krimi. Im Sommer 1999 machten Raubgräber auf dem Mittelberg bei Wangen (Nebra) einen spektakulären Fund. Neben wertvollen Beigaben fanden sie eine rätselhafte Scheibe, welche nach mehrjähriger Odyssee schließlich rechtmäßig in Landesbesitz überführt werden konnte. Das geheimnisvolle Artefakt erwies sich als Weltsensation, denn es zeigt die älteste bekannte Darstellung kosmischer Phänomene und enthält das astronomische Wissen mehrerer Generationen. Das Original der Himmelscheibe kann heute im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle besichtigt werden, eine Reise an den Fundort bei Nebra lohnt aber trotzdem, denn dort dreht sich alles rund um ihre Geschichte.

»Die Himmelscheibe erleben« lautet das Motto des Besucherzentrums Arche Nebra und bereits der 60 Meter lange Bau ist eine Referenz an die auf der Himmelscheibe dargestellte Sonnenbarke. Im Inneren öffnet sich durch ein riesiges Panoramafenster der Blick in Richtung Fundstelle, die ca. drei Kilometer entfernt liegt. Die außergewöhnlich gestaltete Dauerpräsentation zeigt die weitreichenden Handelsbeziehungen der Menschen in der Bronzezeit sowie ihre erstaunlichen handwerklichen Fähigkeiten und faszinierenden astronomischen Kenntnisse. Das Haus wurde in den letzten neun Monaten inhaltlich, technisch und in Bezug auf eine barrierefreie Nutzung für Alle modernisiert.

#### Die Himmelscheibe bereisen und schärfer in die Sterne sehen

Herzstücke der Dauerpräsentation sind das Planetarium mit einer Show zur astronomischen Deutung des Jahrhundertfundes sowie eine raumhohe Himmelscheibeninstallation, die für Gäste begehbar ist. Das neue Aktionselement ermöglicht seinen Besucherinnen und Besuchern das Eintauchen in die Welt der Himmelscheibe, denn sie kann hier wortwörtlich „begriffen“ werden – und nicht nur das: Das Erkunden von allen Seiten und Perspektiven sowie das Mittendrin-Sein sind die neuen Ansätze, mit denen sich die Gäste der Himmelscheibe nähern können. So gelangen sie beispielweise Schritt für Schritt, Stufe für Stufe in die Himmelscheibe hinein, können über verschiedenste Öffnungen verschiedenste Perspektiven einnehmen und durch »Gucklöcher« aus dem Inneren einen Blick auf die »Außenwelt« wagen. Damit eröffnen sich den Besucherinnen und Besuchern nicht nur neue Sichtweisen auf die Himmelscheibe und den Ausstellungsraum, sondern sie selbst werden ein Teil davon.

Spektakuläre Erfahrungen erwarten die Gäste auch im digitalen Planetarium des Hauses. Ein neue an die aktuellen Forschungen angepasste Show zur Himmelscheibe, Live-Schaltungen zu astronomisch bedeutsamen Events anderer Planetarien, die Nutzung des Filmrepertoires anderer Häuser sowie das verzerrungsfreie Abspielen externer Inhalte wie Power-Point-Präsentationen oder Videoclips, sind nur einige der Möglichkeiten die Gäste künftig hier erwarten und nutzen können.

#### Vom Hausgeist erklärt und ein Erlebnis für Alle

Beliebte Ausstellungsobjekte, die in der Vergangenheit bei den Besucherinnen und Besuchern Anklang fanden, bleiben erhalten, wurden jedoch inhaltlich und vor allem technisch überarbeitet. So bewohnt der »Hausgeist«, der die Gäste schon von Beginn an durch die Dauerpräsentation leitet - visuell und akustisch optimiert - noch immer seine Vitrinen?

Ein Schwerpunkt der Modernisierung lag auf der barrierefreien Nutzung aller Angebote. In die Objektbeschreibungen flossen demnach nicht nur die neusten Forschungsergebnisse ein, sondern sie wurden mit hinterleuchteten Texttafeln auch barriereärmer gestaltet. Ein taktiles Leitsystem, erhabene und kontrastreichere Innenbeschilderungen, ein für Rollstuhlfahrende angepasster Empfangstresen und viele weitere Erleichterungen schaffen damit einen Ort, an dem Alt und Jung, Familien, Kinder und Erwachsene, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam Angebote wahrnehmen können, die so zu einem Erlebnis für Alle werden.

### **Ausblick: Outer-Space-Center entführt an einen neuen Lernort**

Weitere Neuerungen entstehen bis zum Herbst 2023 im Außenbereich der Arche Nebra. Der Parkplatz unterhalb des Besucherzentrums erhält ein neues Service-Gebäude mit großflächigen Informationstafeln sowie fahrradfreundlichen Einrichtungen wie Ladestationen für E-Bikes oder Gepäckfächern.

Ganz besondere Blicke wird ein Outer-Space Lern- und Erlebnisort auf sich ziehen und die Entdecker- und Abenteuerlust bei Besucherinnen und Besuchern wecken. Das barrierefreie und begehbare UFO dient künftig als überdachter Versammlungsort, als externes Klassenzimmer für Schulprojekte, als Spiel- und Veranstaltungsort für Events aller Art. ■

#### **Aktivtipp**

##### **»Zwischen Welt und Kosmos« – Ein Spaziergang auf dem Kunstweg**

Entlang des Wegs zwischen dem Besucherzentrum Arche Nebra und dem Fundort der Himmelscheibe auf dem Mittelberg sind seit 2021 drei Kunstwerke zu sehen, die sich dem Thema Archäologie auf unterschiedlichste Weise nähern. So bewachen die »Wächter« von José Cobo Calderón die Reste einer mittelalterlichen Burgwallanlage, der »Waldpavillon« von Hayato Mizutani lädt zur Auseinandersetzung mit dem Thema Zeit ein – inmitten von überall im Wald dokumentierten jungsteinzeitlichen Gräbern und »Tonight – The Sky« kündigt kurz vor dem Mittelberg das »Himmelskino« an, das seit Jahrtausenden betrachtet wird. Archäologie, Kunst und Natur verbinden sich hier zu einem Erlebnis zwischen Welt und Kosmos und stoßen Gedanken zur Besinnung auf die eigene Existenz im Gefüge von Raum und Zeit an.

#### **Veranstaltungen**

- › Samstag, 17.6.2023: Himmelswegelauf – Sportlich die Himmelswege erkunden
- › Mittwoch, 21.6.2023, 14 Uhr: Wiederöffnung des Besucherzentrums Arche Nebra
- › Freitag, 4.8.2023, 19 und 21 Uhr: MDR-Musiksommer – Chaos String Quartet
- › Samstag, 12.8.2022, 19 Uhr: Lange Nacht der Sternschnuppen – zum Staunen schön

#### **hochauflösende Pressefotos zu Saale-Unstrut**

<http://www.press-area.com/saale-unstrut/start.html>

**Login:** presse | **Passwort:** ert678

#### **Herausgeber**

Saale-Unstrut-Tourismus e.V.  
Topfmarkt 6  
06618 Naumburg  
T: +49 3445233790  
[www.saale-unstrut-tourismus.de](http://www.saale-unstrut-tourismus.de)

#### **Pressekontakt**

Angela Zimmerling  
THIEL Public Relations e. K.  
01099 Dresden  
T: +49 351 31406966  
E-Mail: [presse@thielpr.com](mailto:presse@thielpr.com)

## Fotos

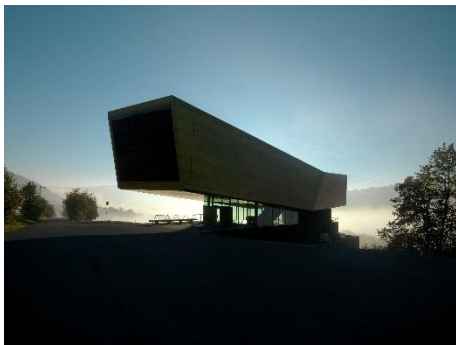


Foto: Arche Nebra, Jan Bitter



Foto: Arche Nebra, Juraj Lipták



Foto: Arche Nebra/Großskulptur, Juraj Lipták

### hochauflösende Pressefotos zu Saale-Unstrut

<http://www.press-area.com/saale-unstrut/start.html>

**Login:** presse | **Passwort:** ert678

#### Herausgeber

Saale-Unstrut-Tourismus e.V.  
Topfmarkt 6  
06618 Naumburg  
T: +49 3445233790  
[www.saale-unstrut-tourismus.de](http://www.saale-unstrut-tourismus.de)

#### Pressekontakt

Angela Zimmerling  
THIEL Public Relations e. K.  
01099 Dresden  
T: +49 351 31406966  
E-Mail: [presse@thielpr.com](mailto:presse@thielpr.com)